



Christliches Institut für
Seelsorge und Lebensberatung

Seminar: Die Bildsprache als Möglichkeit der Kommunikation mit Kindern in der Beratungsarbeit

28. - 29.05.2021
Ev.-freikl. Gemeinde
58762 Altena-Grünewiese

Information zur Referentin Irene Maibaum

Dipl.-Ing. (FH)
Therap. Seelsorgerin (ITS)
SAFE® - Mentorin
Traumaberatung (i. Ausb. zptn)
Institutsleitung CISL

Anmeldung und Information:

Seminarkosten:

Einzelpersonen: 140,- EUR
Ehepaare: 230,- EUR
(Getränke und Snacks für die Pausen sind im Preis
inbegriffen)

Seminarzeiten:

Freitag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen, sowie Stornokosten finden Sie
auf der Webseite oder in der Institutsbroschüre.

CISL Institut
Auf dem Felde 28
58809 Neuenrade
Tel.: 02394/242320
E-Mail: info@cisl-institut.de
www.institut-cisl.de

Impressum:
© Christliches Institut für Seelsorge und Lebensberatung (CISL)
Inhalt: Irene Maibaum
Satz und Layout: Mona-Michelle Maibaum
Bilder: <https://stock.adobe.com/de/>



„Durch die Art, wie wir in der Familie miteinander sprechen, entsteht Selbstwert oder Minderwertigkeit.“

Virginia Satir

Kommunikation gelingt, wenn Eltern imstande sind, ihr Kind zu einem echten Mitmenschen zu erziehen, so dass Liebes- und Lebensfähigkeit gefördert wird. Je mehr ein Kind Verlässlichkeit erlebt, eine sichere Bindung, um so eher wird es Selbstständigkeit/ Eigenständigkeit in der Familie erlernen und sich gerne in die Gemeinschaft einbringen.

Der Prozess der Bildung, der Prägung, der Kommunikation wird durch die Eltern früh in Gang gesetzt.

Voraussetzung für eine kindgerechte Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kindern ist:

- die Fähigkeit des Erwachsenen, sich auf die Kommunikationsebene des Kindes mit seinen Möglichkeiten und Grenzen zu begeben.
- die Kommunikationsebene des Kindes zu erlernen, d. h. seine Art der Ausdrucksmöglichkeit zu kennen und den Umgang damit zu erlernen.

Auf der kindlichen Kommunikationsebene sind deren Gefühle zu verstehen, die Situation, die Phantasie, die kreativen Handlungen wahrzunehmen und ihnen Beachtung zu geben. Das Kind fühlt sich angesprochen und verstanden, gleichwertig und als Persönlichkeit wertgeschätzt.

In dem Seminar werden wir überlegen, wie teilen Kinder sich mit? Wie können wir ihre kreativen Verhaltensmuster verstehen lernen? Wie können wir darauf eingehen?

Im Besonderen werden wir uns die Sprache der gemalten Bilder anschauen. Wie kann ein Kind darüber verstanden werden? Welche Grenzen sind in der seelsorgerlichen Arbeit mit Kindern zu beachten? Was ist wichtig für die Beziehungsgestaltung, für die Beziehung zu dem Kind?

Das Kind bearbeitet beim Malen und Zeichnen auch belastende Erlebnisinhalte und Gefühle. Ein weiterer Punkt in dem Seminar wird sein: Wie und wodurch entstehen kindliche Überlastungen?

Die Eindrücke der Kinder finden Ausdruck im Bild. So unterschiedlich wie Kinder in ihrer Persönlichkeit sind und so unterschiedlich wie das soziale Umfeld ist, so unterschiedlich erleben sie für sich das Malen und Zeichnen und so unterschiedlich drücken sie es auch aus.

Instrumente werden vorgestellt: Malen nach Märchen, Malen der Familie als Tiere.

